

## **Berufsbeschreibung**

Low Vision-Trainer und Low Vision-Trainerin unterstützen sehbehinderte Menschen, damit sie das verbliebene Sehvermögen optimal nutzen können. Dazu müssen die Klienten und Klientinnen medizinisch und optisch versorgt werden. Low Vision-Trainer und Low Vision-Trainerin klären das verbliebene Sehpotenzial aufgrund der ärztlichen Berichte und eigenen Tests ab. Sie wählen Sehhilfen und andere, nicht-optische Hilfsmittel für die Klienten aus. Sie planen Trainingseinheiten zu Hause beim Klienten, in der Schule oder an seinem Arbeitsplatz, um den Einsatz der Hilfsmittel zu üben und optimale Ergebnisse zu erzielen. Sie begleiten die Klientinnen meist über eine längere Zeit, beraten sie hinsichtlich Integration in die Schule oder den Berufsalltag, bei Versicherungsfragen oder der Koordination verschiedener Massnahmen. Sie arbeiten ausserdem eng mit anderen Fachpersonen – Augenärztinnen, Optikern – eng zusammen.

## **Anforderung**

Die Ausbildung steht nur Personen offen, die bereits über praktische Erfahrung in der Arbeit mit sehbehinderten Menschen verfügen.

Weitere Voraussetzungen sind: a) pädagogische, sozial- oder heilpädagogische, medizinisch-therapeutische oder pflegerische Grundausbildung oder Tätigkeit als Sozialarbeiter/in an einer Sehbehinderteninstitution, b) Nachweis über den Besuch der SBZ-Kurse «Medizinische Grundlagen der Sehbehinderung», «Licht-Farben-Kontraste im Alltag von sehbehinderten Menschen», «Sensibilisierung für Orientierung und Mobilität» und «Sensibilisierung für lebenspraktische Fertigkeiten».

Bereitschaft, sich auf die Bedürfnisse der Sehbehinderten einzustellen, Geduld und Einfühlungsvermögen, Freude am Helfen, Interesse für optische und physikalische Gesetze, manuelles Geschick und technisches Verständnis.

## **Ausbildung**

Berufsbegleitende Kurse des SZB. Die Kurse werden je nach Bedarf angeboten.  
Abschluss: Zertifikat als Low Vision-Trainer/in.

## **Entwicklungsmöglichkeiten**

Angebote des SZB und Kurse im Ausland.

## **Kontaktadressen - Schaffhausen**

Weitere Informationen sind beim regionalen Berufsinformationszentrum (BIZ) und bei einer Berufsberaterin oder einem Berufsberater erhältlich.